

„Die Verwandlung(en)“

Kafkas Erzählung analysieren und interpretieren

Von Andreas Höffle,
Otto-Hahn-Gymnasium, Karlsruhe

Dauer 6 Doppelstunden + 1 FK | Klassen 11–13

ready:deutsch



(Motiv: © Rosaria Battiloro „Die Verwandlung“ unter:

[nachan.deviantart.com/#/art/Die-Verwandlung-183246144?hf=1](https://www.deviantart.com/nachan/art/Die-Verwandlung-183246144?hf=1))

Gregor Samsa verwandelt sich in Kafkas Erzählung in einen Käfer.

Kompetenzen

Der Beitrag vermittelt Ihren Schülerinnen und Schülern folgende Kompetenzen:

Lesekompetenz

Die Schülerinnen und Schüler aktivieren vor und während des Lese-
prozesses Vorwissen und lernen, dieses bei Textverständnis zu nutzen.
Sie erschließen sich in einem kommunikativen Leseprozess die Grund-
haftigkeit eines Textes und erwerben und verwenden literaturtheoreti-
sches Basiswissen, um einen Text angemessen zu beschreiben und zu
deuten.

Textkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler nutzen textinterne Bezüge, um den Text
zu erschließen und stellen exemplarisch intertextuelle Bezüge her. Sie
erkennen dabei, dass Grundkonzeptionen menschlichen Zusammen-
lebens von Literaten zu verschiedenen Zeiten unterschiedlich wahrge-
nommen und verarbeitet und doch durch grundlegende Gemeinsam-
keiten lohnend verglichen werden können.

Sprachreflexion

Bei der Untersuchungen auf der Wort- und Satzebene werden sich
die Schülerinnen und Schüler der differenzierten Sprachverwendung
bewusst und den Autor bewusst und sie begreifen den literarischen Text als
etwas Geschriebenes. Sie üben, einen funktionalen Zusammenhang zwi-
schen den sprachlichen Mitteln und der Wirkung des Textes herauszu-
stellen.

Methodenkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler erarbeiten sich mithilfe des textnahen
Lesens, das hier durch sprachgenaues Lesen und die Präsentation ger-
inger Textmengen ermöglicht wird, ein erstes Textverständnis, das sie
für ein gestaltendes oder ein heuristisches Schreiben nutzen können.

Kommunikative Kompetenz

Die Schülerinnen und Schüler entwickeln in Partnerarbeit und Klein-
gruppen Interpretationsansätze, die im gegenseitigen Austausch vor-
gestellt, vertieft oder revidiert werden. Die Schüler erwerben also nicht
nur Wissen, sondern auch die Fähigkeit, diese gewonnenen Erkennt-
nisse zu präsentieren: Die Deutungshypothesen werden im Plenum
vorgestellt und visualisiert.

Die Einheit im Überblick

| | | |
|------------------------|--|---|
| Stunden 1/2 Seite 8 | ■ Die Verwandlung Gregor Samsas | <ul style="list-style-type: none"> ◆ Vergleichen von themenverwandten Stoffen ◆ aspektorientiertes Untersuchen Textauszügen ◆ Herausarbeiten von gattungsspezifischen Merkmalen |
| Stunden 3/4 Seite 16 | ■ Die Verwandlung der Familie Samsa | <ul style="list-style-type: none"> ◆ Deutung des Menschenbildes ◆ Anwenden und Reflektieren von handlungs- und produktionsorientierten Formen der Bedeutungs- und Figurendeutung |
| Stunden 5/6 Seite 27 | ■ Kafkas Erzählweise | <ul style="list-style-type: none"> ◆ präzises Beschreiben und Einordnen der Struktur eines Textes ◆ Erkennen und Erläutern von Formen der Bildsprache und der Ironie ◆ Analyse des „einsinnigen“ Erzählens |
| Stunden 7/8 Seite 35 | ■ Symbole und Metaphern | <ul style="list-style-type: none"> ◆ Vergleichen der Handlungs- und Bilderebene ◆ Erläutern der Mehrdeutigkeit literarischer Texte ◆ Auswerten der Symbolsprache des Textes |
| Stunden 9/10 Seite 41 | ■ Biografische Parallelen | <ul style="list-style-type: none"> ◆ zielgerichtete Verarbeitung von Informationen u. a. aus Sekundärliteratur ◆ Einordnung des (autobiografischen) Schreibens |
| Stunden 11/12 Seite 50 | ■ Die Verwandlung 3.0 | <ul style="list-style-type: none"> ◆ Auseinandersetzung mit der Rezeption eines literarischen Werks |
| LEK Seite 57 | ■ Interpretation | <ul style="list-style-type: none"> ◆ Analyse und Interpretation eines Textauszugs |

Legende

L

Lehrerseite



Aufgabe



Basisniveau

S

Schülerseite



Übungsmaterial



Einfaches Niveau

EXTRA Zusatzaufgaben für stärkere Schülerinnen und Schüler

Tip Zusatzhinweise für schwächere Schülerinnen und Schüler

Verwandlungen



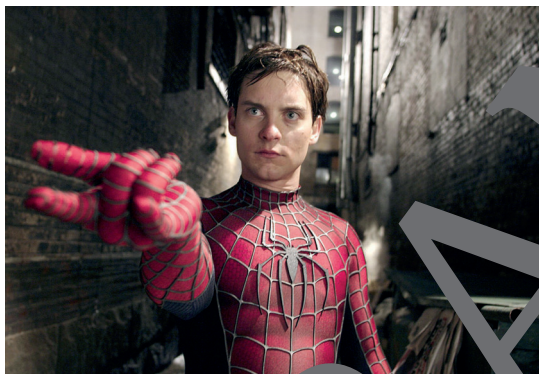
© Bulls / Scope features

Remus Lupin aus den Harry Potter-Filmen



© ddp images

Kraus aus Ottfried Preußlers Geschichte



© picture alliance/dpa

Peter Parker als Spider-Man



© imago

Dr Jekyll and Mr Hyde

Kennzeichnen Sie die Verwandlungen der Figuren und überprüfen Sie dabei, ob die Verwandlungen freiwillig oder unfreiwillig geschehen, ob sie rückgängig gemacht werden können und wie sich der Charakter der Figuren im verwandelten Zustand ändert. Vergleichen Sie diese Verwandlungen mit der Verwandlung Gregor Samsas und arbeiten Sie die Besonderheiten heraus.

Familienleben

Das Familienleben
ist ein Eingriff in
das Privatleben.
Karl Kraus, Sprüche und
Sinnsprüche, 1908

Die familie ist in der
Tat die kleinste Zelle.
Wolfgang Mocker.
Journalist † 2009



Denn zu Zeiten der
Not bedarf man
seiner Verwandten.
Goethe, Reineke Fuchs, 1794

Termin
Dr. Schütz:
Mittwoch

wegbringen!!!

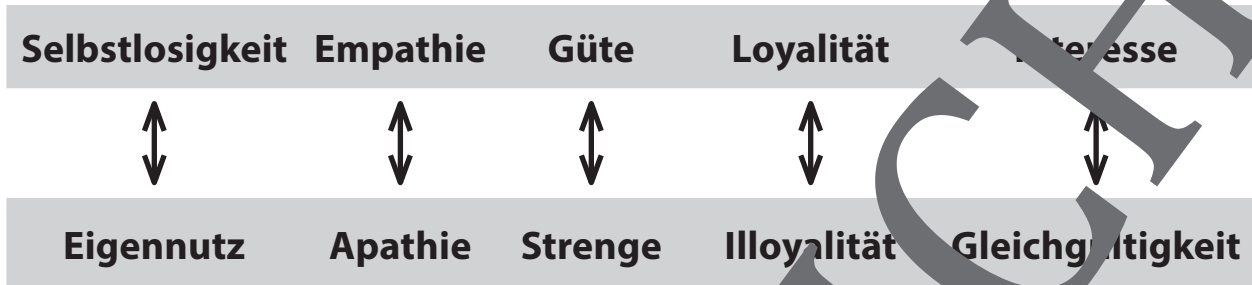
Die Familie - finden Sie nicht
auch? - sorgt im Allgemeinen bes-
ser für das Glück der Unmündigen
als für das der Mündigen.
Otto Weiß, „So seid ihr“, 1909

Wählen Sie ein Zitat zum Thema „Familie“ aus und vergleichen
Sie die darin getroffene Aussage mit dem Verhalten der Familie
Samsa gegenüber Gregor.

Montage © colourbox.de

Frau Samsa

In einem arbeitsteiligen Verfahren sollen die Beziehungen innerhalb der Familie Samsa untersucht werden. Sie sollen sich mit der Rolle der Mutter auseinandersetzen.



Mutterliebe: Mutterliebe bezeichnet die in der Regel besonders starke emotionale Bindung zwischen einer Mutter und ihrem Kind, die in der Schwangerschaft und der Geburt begründet ist. Auch wenn Fälle auftreten, in denen Mütter ihre Kinder versößen oder misshandeln, kann die Mutterliebe in aller Regel vorausgesetzt werden. Fehlende Mutterliebe wird von der Gesellschaft als Defizit wahrgenommen.

A

1. Wählen Sie in Ihrer Lerngruppe aus der vorgegebenen Liste die Begriffe aus, die das Verhältnis zwischen Frau Samsa und Gregor beschreiben.
2. Vergleichen Sie dann Textstellen (S. 18, Z. 11–17 und S. 35, Z. 4–15) und erklären Sie die Widersprüche im Verhalten der Mutter. Wählen Sie weitere Textstellen aus und beschreiben Sie das Verhalten der Mutter.
3. Erörtern Sie, warum Frau Samsa Gregor Mutterliebe und Fürsorge verweigert.
4. Die Mutter erzählt dem neuen Dienstmädchen von dem Morgen, an dem sich Gregor verwandelt hat. Schreiben Sie diesen Text.

Tip: Berücksichtigen Sie bei Bedarf die folgenden Vorüberlegungen:

- Welche Reaktionen nimmt die Mutter an Gregor wahr?
- Was bedeutet die Verwandlung Gregors für die Mutter?
- Wie erklärt sie ihr Verhalten am Morgen der Verwandlung?

Ü 3 Wähle Sie eine These aus und erläutern Sie sie:

- (1) „Frau Samsa schämt sich für ihren Sohn und lässt ihn deshalb im Stich.“
- (2) „Frau Samsa verachtet ihren Sohn, weil er schwach ist.“
- (3) „Frau Samsa ist zu schwach, um sich um Gregor zu kümmern.“

Ü

Im Übungsmaterial Ü 3 können Sie sich über die Elemente einer Figurencharakterisierung informieren und die Mutter charakterisieren.

Der RAABE Webshop: Schnell, übersichtlich, sicher!



Wir bieten Ihnen:



Schnelle und intuitive Produktsuche



Übersichtliches Kundenkonto



Komfortable Nutzung über
Computer, Tablet und Smartphone



Höhere Sicherheit durch
SSL-Verschlüsselung

Mehr unter: www.raabe.de